

Magis feiert sein Jubiläum – 40 Jahre Design Made in Italy

40 Jahre Magis – ein rundes Alter. Doch Magis feiert nicht das Alter, sondern seine Entwicklung, den Weg, der zurückgelegt wurde, die Fortschritte, die Innovationen und das, was das Unternehmen so besonders macht – die Familie.



„Magis gehört zu den besten Designerfirmen der Welt. Magis denkt nie an Modetrends oder Marketingziele. Bei Magis ist alles Ehrlichkeit, Intelligenz, Forschung und Produktentwicklung. Deshalb möchtest du Perazza immer glücklich machen.“

Philippe Starck, S.S.S.S. Sweet Stainless Steel Stool (Ausgewählt für den ADI Design Index 2013)



Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann 1976 in Italien. Damals gründete Eugenio Perazza die Firma und legte damit den Grundstein für eine Marke, die inzwischen eine feste Größe ist, wenn es um qualitativ hochwertige Möbel mit anspruchsvollem Design geht. Es entstehen Produkte, die jeder Designliebhaber kennt: der Barstuhl Bombo, der Steelwood Chair, der ikonische Chair_One, zahlreiche Outdoor-Möbel wie die Bank Folly oder der Kreiselsessel Spun aber auch Entwürfe für die Kleinsten mit der Me Too-Kollektion.

2010 bezieht Magis den neuen, modernen Firmensitz in Torre di Mosto in der Nähe Venedigs. Die Gebäude sind groß, hell und offen. Lager-, Logistik-, Montagehallen, Verwaltung und ein Showroom befinden sich auf dem Gelände. Alberto Perazza, Sohn des Firmengründers, lässt die vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren: „Vierzig Jahre – Eine Zeit, die sicherlich intensiv erlebt wurde und ziemlich rasch vorbeigegangen ist. Die letzten zwanzig dieser vierzig Jahre habe auch ich miterlebt. Wenn wir zurückblicken, sehen wir, dass wir anders waren, viel hat sich verändert. Was aber nicht anders geworden ist und sich mit der Zeit immer mehr gefestigt hat, ist das Wesen von Magis – die Forschung, der Wille, sich neuen Herausforderungen zu stellen und stets Neues auszuprobieren.“



„Mein Büro arbeitet sehr gerne mit Magis. Wir sind immer auf der Jagd nach Ideen und Magis hat die Inspiration und Begabung, unsere Konzepte umzusetzen und zu verwirklichen.“

Thomas Heatherwick, Spun (Compasso d'Oro 2014)

Magis – Ein Name, der kurz und einprägsam ist aber auch etwas verspricht. Das Wort Magis kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „mehr aus etwas machen“. Das ist wörtlich zu nehmen, denn neue Produkte sollen bisherige übertreffen und den Designliebhaber überraschen. Aber auch die Auswahl des Firmensymbols, das Maultier, ist alles andere als zufällig. Beharrlich, ausdauernd und zäh, dabei aber nicht störrisch: Diese Eigenschaften treffen auch auf das Unternehmen zu.

„Perazza ist stets aufrichtig an der Kreativität interessiert ist, nicht nur am Designer. Er scheut sich nicht, Inspirationen auch an völlig unerwarteten Orten zu suchen.“

Jaime Hayón, Piña (Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2013)



Perazza ist der Kopf des Unternehmens. Neben ihm kümmern sich sein Sohn Alberto und dessen Frau Barbara Minetto, die die Marketingleitung inne hat, um die Geschicke des Unternehmens. Aber die Familie ist größer: Von den Mitarbeitern in der Entwicklung über den Vertrieb bis hin zu den zahlreichen Designern, sie alle verstehen sich als Teil von Magis. Sie alle wissen und schätzen, dass Perazza ganz genaue Vorstellungen von den Produkten hat, die sein Unternehmen herstellt. Er spornt an, er möchte es besser machen, er strebt nach Entwicklung.

„Perazza genießt die Freiheit, seine Projekte zu entwickeln, vorauszudenken, immer wieder voraus ... Rückendeckung gibt ihm sein bewährtes Team. Typisch Magis. Typisch Maultier. Schneller denken und intelligenter als die anderen.“

Konstantin Grcic, Chair_One (Ausgewählt für den ADI Design Index 2004)

Wie begehrt die Produkte **Made in Italy** sind, beweist die enorme Exportquote: Insgesamt 85 Prozent der gefertigten Möbelstücke werden in alle Welt verschickt. Den Erfolg verdankt der italienische Möbelhersteller seinem durchdachten Konzept. Alle Produkte sollen funktional und technisch hochwertig sein, gleichzeitig auch optisch mit einer schönen Ästhetik überzeugen. Diese Grundsätze verfolgt Magis mit großer Konsequenz und versteht es, wie kein zweites Unternehmen, neue Ideen und Entwürfe für Möbelstücke mit der Kunst des Handwerks zu verbinden und diese zum Leben zu erwecken.

„Perazza ist Fellini. Magis ist Cinecittà. Wir, die Designer, sind Schauspieler in diesem unglaublichen Wahnsinn, der einen der interessantesten Filme der italienischen Industrie entstehen ließ.“

Ronan & Erwan Bouroullec, Steelwood (Compasso d'Oro 2011)

Das Konzept des Unternehmens geht auf: Viele der Produkte erhalten namhafte Design-Preise, wie zum Beispiel das abstrakte Sitzmöbel Trioli von Eero Aarnio für die Me Too-Kollektion, ausgezeichnet mit dem Compasso d'Oro ADI 2008. Darüber hinaus sind einige der Produkte in den Sammlungen renommierter, internationaler Museen zu finden, darunter das Museum of Modern Art in New York oder das Centre Pompidou in Paris.



„Ich möchte Eugenio Perazza und daher Magis meine Anerkennung für den stets mutigen Weg der Innovation aussprechen.“

Marcel Wanders, Cyborg (Nominierung German Design Award 2016)

www.magisdesign.com

Weitere Produktbilder von Magis finden Sie auch auf Press Loft:

http://www.pressloft.com/?country=DE&utm_source=blume&utm_medium=link&utm_campaign=email